

Die Gesichter zu den Stimmen

VORSTELLUNG Solisten der Orber Opern Akademie präsentieren sich der Öffentlichkeit / Ausgewählt aus über 200 Bewerbern

BAD ORB (chhe). Bereits zum 29. Mal findet in diesem Jahr die Opern-Akademie in Bad Orb statt. Und erneut haben sich zahlreiche junge Gesangstalente um die begehrten Solistenplätze bei den Aufführungen beworben. Über 200 Bewerber aus 20 Nationen traten zum Vorsingen an. Die von Generalleiter Michael Millard, Regisseur Erik Biegel und Anke Eva Blumenthal ausgewählten Solisten stellten sich nun vor.

Bei der Auswahl des Stücks entschieden sich die Verantwortlichen in diesem Jahr für „Hoffmanns Erzählungen“. Unter der Schirmherrschaft der Erbprinzessin Dr. Sarah von Isenburg findet die diesjährige Akademie statt, bei der insgesamt zwölf junge Sänger ihr Können unter Beweis stellen und täglich im Bad Orber Haus des Gastes für eine perfekte Aufführung des Stücks proben werden. In ihrer Begrüßung der Sängerinnen und Sänger hoffte Bürgermeisterin Helga Uhl auf einen großen Zuspruch bei den drei Aufführungsterminen. Durch die seit vielen Jahren in Bad Orb stattfindende Opern Akademie werde auch Stadt immer wieder in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. „Ich freue mich, dass Sie uns in diesem Sommer ihre Zeit schenken“, so die Bürgermeisterin.

Aufgeteilt in fünf Akte, beginnen „Hoffmanns Erzählungen“ mit einer Muse, verkörpert von Carmen Seibel, einer alten Bekannten der Akademie. Bereits im vergangenen Jahr war sie Gast in Bad Orb und lernte von Michael Millard und Erik Biegel. „Ich freue mich, mit vielen tollen Menschen arbeiten zu dürfen“, sagte die ab September in der Oper in Zürich singende Seibel. Einige der Sänger übernehmen in diesem Jahr mehrere Rollen, erklärte Michael Mil-



Regisseur Erik Biegel (3. v. li.) und Generalleiter Michael Millard (3. v. re.) stellen die Solisten der diesjährigen Opern Akademie der Öffentlichkeit vor.

Foto: Hess

lard. So leiht Hongyn Chen aus der Mongolei, der in Mannheim sein musikalisches Studium abschloss, die drei Bösewichte des Stücks. Angelos Samartzis aus Athen und John Pumphrey aus Schottland verkörpern die Hauptrolle des Stücks, den Hoffmann. Samartzis, der zurzeit seinen Master-Abschluss in Berlin macht, zeigte sich sehr dankbar für die Chance, die ihm bei der Opern Akademie gegeben wurde und sprach in Bezug auf die Person des Hoffmann von einer „Traumpartie“. Die Bad Orber Opern Akademie habe zwei Funktionen, so Millard, zum einen soll sie jungen Sängern eine Chance geben, gleichzeitig

aber auch Sängern aller Art den Schritt in ein anderes Fach ermöglichen. So zum Beispiel Tobias Odenwald, einem Kinderarzt aus London. Er verkörpert die Personen Luther und Crespel. Eine Engländerin ist es auch, die den zweiten Akt eröffnet. Lucy de Botts, derzeit in Basel lebend, spielt Olympia. Die in Armenien geborene Astghik Khanamiryan startet dann den dritten Akt mit der Darbietung der Rolle Antonias. Antonias Mutter verkörpert Sandra Schares, deren erste Teilnahme an einer Opernproduktion in Bad Orb ansteht.

Ohne die Unterstützung der Assistenten Christian Maggion, Giulia Mandruz-

zato und Paula Warnke, die bereits im vergangenen Jahr Michael Millard und Erik Biegel zur Seite stand, sei die Umsetzung unmöglich gewesen, so Regisseur Biegel. Das von ihm und Kim Hartmann entworfene Bühnenbild werde derzeit von Kim Hartmann und Hannah Hartge erstellt.

Die Premiere des Stücks findet am Donnerstag, 20. August, um 19.30 Uhr in der Bad Orber Konzerthalle statt. Die weiteren Aufführungen folgen am Samstag, 22. August, um 17 Uhr sowie am Sonntag, 23. August, um 18 Uhr. Eintrittskarten gibt es bei der Kurdirektion in Bad Orb oder unter www.adticket.de.